

RUNDER GEBURTSTAG / Der Orgelbaubetrieb Walcker-Mayer aus Guntramsdorf feiert heuer bereits sein 50-jähriges Bestehen.

„Wir müssen alle an einem Strang ziehen“

GUNTRAMSDORF / Einen runden Geburtstag feiert der Orgelbauer Walcker-Mayer. Seit 50 Jahren hat das Unternehmen nun ihren Sitz in Guntramsdorf.

Nach dem Tod des Firmengründers Dr. h. c. Werner Walcker-Mayer übernahm sein Sohn Michael 2000 das Unternehmen. „2002 gab es dann die erste Orgel, unter meiner Leitung“, erklärt der Firmenchef. Mittlerweile beschäftigt das Orgelbauwerk fünf Mitarbeiter, die unterschiedlichste Berufe ausüben.

Vom Feinmechaniker über Techniker bis eben zum Orgelbauer.

„Wichtig ist mir, dass wir miteinander arbeiten. Wir müssen an einem Strang ziehen“, erklärt der Michael Walcker-Mayer das Arbeitsverhältnis in seinem Unternehmen. Momentan arbeitet das Unternehmen gerade an einer Orgel für die Kirche St. Michael in der Slowakei. „Etwa ein Jahr Arbeit muss man für eine neue Orgel einrechnen. Wir fertigen alles, außer dem Gebläse, in

unserem Werk selbst. Die gesamte Orgel kann man sich wie eine große Familie vorstellen“, so Walcker-Mayer. Der Firmenchef übt aber auch noch eine andere Tätigkeit aus: Seit etwa fünf Jahren organisiert er sechs bis acht Orgel-Konzerte und nimmt diese auch selbst auf CD auf.

Was die Zukunft betrifft, meint der Orgelbaumeister „bin ich eher Pessimist als Optimist. Arbeit gebe es genug. Aber die Zukunft des Arbeitgebers, der Kirche macht mir etwas Sorgen“.

ZUM THEMA

Im Jahr 2000, in siebter Generation wurde Michael Walcker-Mayer Inhaber des Guntramsdorfer Werkes. Seine Orgelbaulehre absolvierte er hauptsächlich in Guntramsdorf, war aber viel im Ausland unterwegs, wie Amerika und Japan. Er erwarb umfassende Erfahrungen in Planung und Bau von Orgeln, aber auch in der Restaurierung. In Zusammenarbeit mit der Technischen Hochschule Saarbrücken entwickelte er auch ein Orgelbau-CAD-Computer-Programm. Im Orgelbauwerk in Guntramsdorf sind zurzeit fünf Mitarbeiter beschäftigt.



Der Orgelbaumeister Michael Walcker-Mayer an der slowakischen Orgel aus St. Michael.

FOTO: STEINACHER

WWW.WALCKER.AT